

# Programm

der

## Herzogl. Oberrealschule

(Ernestinum)

zu

## Coburg

als Einladungsschrift zu der öffentlichen Schlußfeier

am 26. März 1907.

---

### Inhalt:

Schulnachrichten, vom Direktor.

1907. Progr.-Nr. 878.

W. Nehtauscher in Coburg.



878.

900  
2



Programm

Herzogl. Oberrealschule

(Erntedankfest)

Coburg

als Einlageheft zu der 1877 erschienenen Schulausgabe

am 20. März 1907



1907. Programm. 878



# Schulnachrichten.

## I. Berechtigung des Reisezeugnisses.

Nach dem Übereinkommen der Königlich Preussischen und der Herzoglich S. Coburg-Gothaischen Staatsregierung betreffs gegenseitiger Anerkennung der an den Oberrealschulen erworbenen Reisezeugnisse sind der Herzoglichen Oberrealschule in Coburg folgende Berechtigungen zuerkannt worden:

Die Reisezeugnisse der Anstalt gelten als Erweise zureichender Schulbildung

1. für das Studium innerhalb der philosophischen Fakultät der Universitäten und für die Zulassung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach,
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen und Herzoglichen Forstverwaltungsdienst,
4. für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Außerdem berechtigt das Reisezeugnis zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst, ferner nach dem Allerh. Erlaß vom 6. Februar 1902 zum Eintritt in die Offizierslaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichsprüfung, und nach dem Allerh. Erlaß vom 28. Juni 1902 zur Marineoffizierslaufbahn unter Erlaß der Seekadettenprüfung bei dem Mindestprädikat „gut“ in der englischen und französischen Sprache.

Ferner sind nach einem Bundesratsbeschlusse vom Februar d. J. nunmehr die Abiturienten einer deutschen Oberrealschule auch zum Studium der Medizin zuzulassen. Doch haben „Inhaber des Reisezeugnisses einer Oberrealschule nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Beförderung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.“

Nach einem Beschlusse des Herzogl. Staatsministeriums soll von Ostern d. J. ab in den Klassen Obersekunda, Unter- und Oberprima wahlfreier Lateinunterricht in den Lehrplan eingeführt werden.

## II. Uebersicht über den im Schuljahre 1906/07 durchgenommenen Lehrstoff.

### **Oberprima.** Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion (gemeinsam mit Unterprima): Glaubenslehre mit Erklärung einzelner Bibelstellen. 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Erklärung von Lessings Emilia Galotti und Nathan, von Goethes Egmont, Tasso und Iphigenie. Lebensbilder von Lessing und Goethe. 6 Aufsätze. 4 St. Der Direktor.  
Aufsatzthematika: 1. Welche Wirkung hat in Schillers Drama die Gewißheit ihres Todes auf Maria Stuart? 2. Welche Gegensätze weist der Patriarch und der Klosterbruder in Lessings Nathan auf? 3. Welches Bild von Egmont gewinnen wir aus dem 1. Akt von Goethes Drama? (Al.-A.) 4. Worauf gründet sich in Goethes Egmont die Vertrauensseligkeit des Helden? 5. Der Herzog Alfons in seinem Verhalten zu Tasso nach Goethes Drama. 6. Abit.-Arbeit. Außerdem 5 von den Fachlehrern korrigierte naturwissenschaftliche Aufsätze (Al.-A.): 1. Von der magnetelektrischen zur dynamoelektrischen Maschine. 2. Die elektrischen Entladungsvorgänge in verdünnten Gasen. 3. Die Sulfide des Zinns. 4. Die Alkoholgärung. 5. Chem. Abiturienten-Arbeit.
3. Französisch: Molière, Le Misanthrope (Kenger); Lanfrey, Campagne de 1806/07 (Kenger). Grammat. Wiederholungen nach Stern, II. T., und Reum, Übungsbuch für die Oberstufe. Mündliche und schriftliche Übungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 freie Arbeiten. 4 St. Herrmann.  
Thematika der freien Arbeiten: 1. L'exposition du „Misanthrope“. 2. Analyse le deuxième acte du „Misanthrope“. 3. Molière, sa vie et son oeuvre (Al.-A.) 4. Les machinations de Napoléon Ier avant la guerre de 1806/07. 5. Esquisser le portrait de Célimène. 6. Abiturienten-Arbeit.
4. Englisch: Englische Parlamentsreden (Velh.). Shakspeare, Richard III (Velh.). Grammat. Repetitionen nach Dubislav und Boek; das Wichtigste aus der Synonymik und Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: 1648—1871; Wiederholungen aus der Zeit des Mittelalters. Hilfsbuch von Bretschneider. 3 St. Der Direktor.
6. Mathematik: Die wichtigsten Reihen der Analysis; Maxima und Minima. Probek, Anhang zum Übungsbuch. — Analytische Geometrie der Ebene nach Ganter und Rudio. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet. 5 St. Amhof.
7. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. 1 St. Amhof.
8. Physik: Optik; Elektrizität, II. T. Börner, Lehrbuch der Physik. 3 St. Amhof.
9. Chemie: Metalle der Eisengruppe beendet; Edelmetalle; Organische Chemie. Praktische Arbeiten im Laboratorium. Vorseid, Lehrbuch der Chemie. 3 St. (2 St. theoret. Unterricht, je 1 praktischer für 2 Abteilungen der Klasse.) Grube-Einwald.
10. Freihandzeichnen: Vasen u. a.; Skizzieren im Freien; Aquarellieren. 2 St. Loed.
11. Singen (Sängerchor aus allen Klassen): vierstimmiger gemischter Chor. Schülerchorbuch von Becker und Kriegeskotten. 1 St. Schumann.

### **Unterprima.** Klassenlehrer: Professor Amhof.

1. Religion: S. Oberprima.
2. Deutsch: Dichtungen aus Schillers Gedankenlyrik, Schillers Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Sophokles' König Oedipus, Schillers Wallenstein. — Lebensbild von Schiller. 7 Aufsätze. 4 St. Der Direktor.

Themata der Aufsätze: 1. Der Mensch im Kampf mit der Natur. 2. Welches Bild gewinnen wir aus dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans? 3. Wie kommt die Versöhnung der Brüder in der Braut von Messina zustande? 4. Das Verhalten Don Cezars im 4. Akt der Braut von Messina. 5. Kreon im König Oedipus des Sophokles. 6. Octavios Verhalten in den Piccolomini. 7. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg (Kl.-A.). Außerdem 6 von den Fachlehrern forrigierte naturwissenschaftliche Aufsätze (Kl.-A.). 1. Das Wasserfatorimeter. 2. Wie bestimmt man die absolute und relative Feuchtigkeit, wenn die Lufttemperatur und der Taupunkt gegeben sind? 3. Rotation eines Stroms um einen Magneten; Beschreibung des Apparates und Erklärung der Erscheinung. 4. Die Darstellung der Soda nach dem Verfahren von Leblanc. 5. Das Schwefelzint. 6. Das Vorkommen und die Gewinnung des Bleis.

3. **Französisch:** Barrau, Histoire de la Révolution française (Velh.); Molière, Le Bourgeois gentilhomme (Kenger); Gedichte aus Werhovens Sammlung. Grammat. Wiederholungen nach Ehrhardt und Pland, B, sowie Übungen nach Reum, A. Mündliche und schriftliche Übersetzungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 freie Arbeiten. 4 St. Pechtold.

Themata der freien Arbeiten: 1. Dans quelles circonstances se fit, en 1789, la convocation des états-généraux? 2. Les Normands au moyen-âge. 3. Quels furent les progrès que fit la Révolution française pendant les mois d'août et de Septembre 1789? 4. M. Jourdain et ses maîtres (Kl.-A.). 5. Histoire d'Enoch Arden. 6. Les représentants de la noblesse dans le Bourgeois gentilhomme (Kl.-A.).

4. **Englisch:** Macaulay History of England I (Tauchn.); Tennyson, Enoch Arden and lyrical poems (Velh.). Grammat. Wiederholungen nach Dubislav und Voef. Synonymisches. Hauptpunkte der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
5. **Geschichte:** Mittelalter und neuere Zeit bis 1648. Hilfsbuch von Brettschneider. 3 St. Der Direktor.
6. **Mathematik:** Kubische und biquadratische Gleichungen; Näherungsmethoden. Wrobel, Anhang zum Übungsbuch. — Sphärische Trigonometrie. Geometrie der Lage. 5 St. Amhof.
7. **Linearzeichnen:** Übungen im Anschluß an den mathem. Unterricht. 1 St. Amhof.
8. **Physik:** Wärmelehre; Elektrizität, I. T. Börner, Lehrbuch der Physik. 3 St. Amhof.
9. **Chemie:** Metalle der Alkalien und alkalischen Erden; Zintgruppe; halbedle Metalle; Eisen-Gruppe begonnen. Praktische Übungen im Laboratorium. 3 St. (2 St. theor. Unterricht, je 1 praktischer für 2 Abteilungen der Klasse.) Grube-Einwald.
10. **Freihandzeichnen:** Vasen usw.; Skizzieren im Freien; Aquarellieren. 2 St. Voef.
11. **Singen:** Siehe Oberprima.

#### **Obersekunda.** Klassenlehrer: Oberlehrer Pechtold.

1. **Religion:** Psalmen, Apostelgeschichte unter Zuziehung von Abschnitten aus Briefen des Paulus. 2 St. Daniel.
2. **Deutsch:** Goethes Götz von Berlichingen; Schillers Jungfrau von Orleans; Gedichte Walthers von der Vogelweide (Übersetz. von Legerloy); Abschnitte aus der Ilias (Ausg. von Freitag). Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte des Mittelalters. Vortrags- und Dispositionsübungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 4 St. Notzmann.
3. **Französisch:** Monod, Histoire de la France (Velh.) 1—58; Werhoven, Sammlung fran- zösi. Gedichte. Grammat. Wiederholung nach Stern, Gr. II; Reum, Übungsbuch f. d. Ober- stufe; Übersetzungs- und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit, mehrere freie Arbeiten. 4 St. Pechtold.

4. Englisch: Scott, Kenilworth (Bell.). Gedichte aus Boensel und Fid II. Grammat. Wiederholungen nach Dubislav und Boef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: Altertum, Leitf. v. Bessel. 3 St. Motzschmann.
6. Mathematik: Schwierigere quadratische Gleichungen; Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche; binomischer Lehrsatz. — Einiges aus der neueren Geometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen; Stereometrie. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. i. S. Pöfner, i. W. Bähr.
7. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. 1 St. Bähr.
8. Physik: Mechanik. Börner, Lehrb. d. Ph. 3 St. Amhof.
9. Chemie: Grundlehren der Chemie; die Metalloide, stöchiometrische Aufgaben; einige wichtige Mineralien. Ebeling, Lehrb. d. Ch. 3 St. Grube-Einwald.
10. Zeichnen: Dekorative Tier- und Pflanzentypen, Gefäße u. a.; Skizzieren im Freien; Aquarellieren. 2 St. Loef.
11. Singen: Siehe Oberprima.

**Unterssekunda.** Klassenlehrer: Professor Dr. Wilhelm.

1. Religion: Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders nach Lukas. 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Schillers Glocke und Wilhelm Tell; Uhlands Ludwig der Bayer; Lessings Minna von Barnhelm. Deklamations- und Vortragsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Wilhelm.
3. Französisch: Guizot, Récits Historiques (Bell.); Gedichte aus Wershovens Sammlung. Floez-Kares, C. Kap. 73—79 (Fürwörter, Adverb, Präpositionen, Konjunktionen). Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Emrich.
4. Englisch: Chambers, History of the Victorian Era (Flemming); Gedichte aus Boensel und Fid II. Beendigung der Syntax nach Dubislav und Boef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Herrmann.
5. Geschichte: 1740—1871. Andra-Sevin, II. 2 St. Wilhelm.
6. Erdkunde: Europa, Verkehrskunde. Kartenzichnen. Seydlitz, D, 5. Atlas v. Diercke und Gaebler. 1 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grads aus einer und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszinsrechnungen. Probel, Arithm. Aufgaben: 5-stellige Logarithmentafel. — Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken; Einführung in die Stereometrie und Berechnung einfacher Körper. Lademann, Elemente der Geometrie, II. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. i. S. Pöfner, i. W. Bähr.
8. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathem. Unterricht. 1 St. Bähr.
9. Naturgeschichte: Im S. die Sporenpflanzen, Bau- und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. Im W. Organismus d. Menschen; Gesundheitslehre. Bail, Leitfaden der Zoologie. 2 St. Grube-Einwald.
10. Physik: Die Lehre vom Schall und von der Elektrizität; wichtige optische Erscheinungen. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. 2 St. J. S. Pöfner. J. W. Bähr.

11. Chemie: Propädeutischer Unterricht; Elemente der Kristallographie. Ebeling, Lehrbuch der Chemie. 2 St. J. S. Grube-Einwald. J. W. Kind.
12. Zeichnen: Gipsornamente, Pflanzenabgüsse und natürliche Pflanzen; Malen nach kunstgewerblichen Verzierungen. 2 St. Voel.
13. Singen: Siehe Oberprima.

**Obertertia.** Klassenlehrer: Professor Dr. Grube-Einwald.

1. Religion: Abschnitte des Neuen Testaments, besonders Bergpredigt und Gleichnisse; Geschichte der Reformation; Wiederholung des Katechismus und von Kirchenliedern. 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Prosaische Stücke und epische Gedichte, bes. Schiller'sche Balladen nach Muff, Deutsches Lesebuch, 5. Abt. Vortrags- und Deklamationsübungen. Grammat. Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Emrich.
3. Französisch: Biographies Historiques v. Dhombres et Monod. Floetz-Kares C, Kap. 57-72; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. Wilhelm.
4. Englisch: Goldsmith, History of England (Veh.); Syntax des Verbs und des Artikels nach Dubislav und Voel, Schulgrammatik und Lese- und Übungsbuch; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Kortüm.
5. Geschichte: Neuere Geschichte bis 1740. Andra-Sevin, II. 2 St. Kortüm.
6. Erdkunde: Die außereuropäischen Erdteile; Kartenzeichnen. Seydlitz D, 4. Atlas von Diercke und Gaebler. 2 St. Wotschmann.
7. Mathematik: Gleichungen mit mehreren Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen, Potenzen und Wurzeln. Brobel, Arithm. Aufgaben. — Proportionale Strecken, Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises; Konstruktionsaufgaben. Lademann, Elemente der Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Grube-Einwald.
8. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathem. Unterricht. 1 St. Grube-Einwald.
9. Naturgeschichte: Im S. Schwierigere Pflanzenfamilien, das natürliche Pflanzensystem, die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse, geographische Verbreitung der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. Im W. Die niederen Tiere, Überblick über das gesamte Tierreich. Bail, Leitfaden der Zoologie. 2 St. Grube-Einwald.
10. Physik: Einleitung in d. Ph.; Mechanik und Wärmelehre. Börner, Leitf. 2 St. J. S. Pöfner. J. W. Bähr.
11. Zeichnen: Vollkörper mit Schattenangabe, Gipsornamente und Pflanzenabgüsse; Malübungen. 2 St. Voel.
12. Singen: Siehe Oberprima.
13. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. v. Kennerknecht. Lese- und Übungsblatt der deutschen Stenographen-Zeitung. 1 St. Schumann.

**Untertertia.** Klassenlehrer: Professor Dr. Daniel.

1. Religion: Abschnitte aus dem Alten Testament; Wiederholung des Katechismus; Kirchenlieder und Sprüche. 2 St. Daniel.

2. Deutsch: Prosaische Stücke und epische Gedichte, bes. Balladen Uhlands und Schillers nach Muff, Deutsches Lesebuch, 4. Abt.; Vortrags- und Deklamationsübungen; grammat. Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Daniel.
3. Französisch: Ploetz-Kares, C. Kap. 29—56. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. Daniel.
4. Englisch: Dubislaw und Boek, Elementarbuch. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Töpfer.
5. Geschichte: Mittelalter nach Andrä-Sevin, II. 2 St. Daniel.
6. Erdkunde: Deutschland (physikalisch und politisch); Kartenzeichnen. Seydlig D, 3. Atlas v. Diercke und Gaebler. 2 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Grundrechnungen mit absoluten Zahlen; Bestimmungsgleichungen des 1. Grades; Wiederholungen der bürgerlichen Rechnungsarten; Proportionen, Quadratwurzeln. Brobel, Arithm. Aufg. — Kreislehre, Flächenberechnung, geometr. Aufgaben. Lackemann, Elemente d. Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. J. S. Bähr. J. W. Rind.
8. Naturgeschichte: Im S. Blütenpflanzen und ihre Lebenserscheinungen; erweiterte Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Bail, Leitf. d. Botanik. J. W. Gliederfüßler. Bail, Leitf. d. Zoologie. 2 St. Schumann.
9. Zeichnen: Drahtmodelle und Vorkörper im Umriß, einf. Gebrauchsgegenstände, leichte Gipsornamente. 2 St. Loef.
10. Singen: Siehe Oberprima.
11. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. v. Kennerknecht, I, 2 St. Lesh.

**Quarta A und B.** Klassenlehrer: A. Oberlehrer Emrich. B. Oberlehrer Dr. Herrmann.

1. Religion: Wiederholung und Vertiefung der Aufgaben von VI und V; 3. Hauptstück, Sprüche und Lieder. 2 St. A. Emrich. B. Herrmann.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat oder Aufsatz. 4 St. A. Emrich. B. Herrmann.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Übungsb. C, Kap. 1—28, Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Emrich. B. Herrmann.
4. Geschichte: Altertum nach Andrä-Sevin, I. 2 St. A. Motschmann. B. Wilhelm.
5. Erdkunde: Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. Seydlig D, 2. Atlas v. Diercke und Gaebler. 2 St. A. Motschmann. B. Wilhelm.
6. Rechnen: Prozent- und Rabattrechnung, ausgewählte Aufgaben a. d. Verteilungsrechnung. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 3 St. J. S. A. Pöfner, B. Bähr. J. W. A. und B. Rind.
7. Geometrie: Gerade, Winkel, Dreiecke und Parallelogramm; geom. Aufgaben. Lackemann, Elem. der Geometrie I. 3 St. J. S. A. Pöfner, B. Bähr. J. W. A. und B. Rind.
8. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen und ihre Lebenserscheinungen; natürl. Pflanzensystem. Bail, Leitf. d. Botanik. Im W. System der Wirbeltiere. Bail, Leitf. d. Zoologie. 2 St. A. Lesh. B. Loef.
9. Zeichnen: Flachornamente, stilisierte Pflanzen und natürliche Pflanzenblätter; farbige Darstellung von Flächenverzerrungen. 2 St. Loef.



10. Schreiben: 2 St. A. und B. Lesch.
11. Singen: Dreistimmige Lieder und Choräle. Türk, Liederbuch. 1 St. mit Quinta, Schumann.

**Quinta A und B.** Klassenlehrer: A. Oberlehrer Dr. Bähr; B. Realschullehrer Lesch.

1. Religion: Bibl. Geschichte des Neuen Testaments nach Staude; 2. Hauptstück; Sprüche und 4 Lieder. 2 St. A. Daniel. B. Lesch.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; einfacher und erweiterter Satz. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. 3 St. A. Motschmann. B. Lesch.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch C, Kap. 36—67; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Töpfer. B. Lesch.
4. Geschichte: Sagen des Altertums. 1 St. A. Motschmann. B. Lesch.
5. Erdkunde: Deutschland (physisch und politisch); Erweiterung der Globus- und Kartenkunde; Anfänge des Kartenzeichnens. Seyditz, D, 1. Volksschulatlas. 2 St. A. Daniel. B. Motschmann.
6. Rechnen: Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche; einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Maß, Gewicht. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. A. Bähr. B. Schumann.
7. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen. Schmeil, Leitf. der Botanik. Im W. Knochenbau des Menschen; wichtige Wirbeltiere. Schmeil, Leitf. der Zoologie. 2 St. A. Bähr. B. Lesch.
8. Zeichnen: Ebene Gebilde und flache Formen. 2 St. Loek.
9. Schreiben: 2 St. A. und B. Lesch.
10. Singen: Treffübungen, Choräle, 2- und 3stimmige Gefänge. Türk, Liederbuch. 2 St. A. und B. vereinigt. Schumann.

**Sexta A und B.** Klassenlehrer: A. Oberlehrer Dr. Kortüm;  
B. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Töpfer.

1. Religion: Bibl. Geschichte des Alten Testaments nach Staude; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. 1. Hauptstück; Sprüche und 4 Lieder. 3 St. A. und B. Kortüm.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; Wortarten und einfacher Satz. Wöchentlich ein Diktat, alle 4 Wochen ein Aufsatz. 4 St. A. Kortüm. B. Töpfer.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch C, 1—35; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Kortüm. B. Töpfer.
4. Geschichte: Vaterländische Sagen. 1 St. A. Kortüm. B. Töpfer.
5. Erdkunde: Erdkundl. Begriffe im Anschluß an die Heimatskunde. Anfänge der Globus- und Kartenkunde; Übersicht über die fünf Erdteile. Volksschulatlas. 2 St. A. Wilhelm. B. Töpfer.

6. Rechnen: Wiederholung der vier Spezies in ganzen Zahlen; gemeine und Dezimalbrüche. Schellen B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. A. und B. Schumann.
7. Naturgeschichte: Im S. Gestaltlehre der Pflanzen und Beschreibung lebender Blütenpflanzen. Schmeil, Leitfaden der Botanik. Im W. Wichtige Säugetiere und Vögel. Schmeil, Leitf. der Zoologie. 2 St. A. Loef. B. Schumann.
8. Schreiben: 2 St. A. Schumann. B. Lesch.
9. Singen: Tonleitern, Treffübungen, 1- und 2stimmige Lieder und Choräle. Türk, Liederbuch. 2 St. A. und B. vereinigt, Schumann.

**Turnen:** Oberturnlehrer Leuthenßer. Die Schüler turnten in 6 Abteilungen, jede 2 St. wöchentlich.

Außerdem wurde der **Spielplatz**, den in dankenswerter Weise der „Verein für Bewegungsspiele“ unmittelbar neben dem Turnplatz eingerichtet hat und seit Jahren den hiesigen Lehranstalten unentgeltlich zur Verfügung hält, von unseren Schülern in den günstigen Monaten benutzt.

**Lateinunterricht.** Für die Schüler der 3 oberen Jahrgänge, welche Latein zu treiben wünschten, wurden von Lehrern der Anstalt zwei Privaturse, ein Elementar- und ein Fortbildungskurs eingerichtet.



## Stundenverteilung im Winterhalbjahr 1906/07.

Lehrer	Ord.	Ober- prima	Unter- prima	Ober- sekunda	Unter- sekunda	Ober- tertia	Unter- tertia	Quarta A	Quarta B	Quinta A	Quinta B	Sexta A	Sexta B	Summe
Oberlehrer Dr. Niemann	Ob. I.	4 Deutsch 3 Gesch.	4 Deutsch 3 Gesch.											14
Prof. Dr. Molschmann				4 Deutsch 3 Gesch.		2 Erdh.		2 Gesch. 2 Erdh.		3 Deutsch 1 Gesch.	2 Erdh.			19
Prof. Dr. Wilschelm	Unt. II.				3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdh.	6 Franz.	2 Erdh.		2 Gesch. 2 Erdh.			2 Erdh.		20
Prof. Dr. Grube- Einwald	Ob. III.	2 Chemie 2 Chem. Praktikum	2 Chemie 2 Chem. Praktikum	3 Chemie	2 Naturg.	5 Math. 1 Linearz. 2 Naturg.								21
Prof. Dr. Daniel	Unt. III.			2 Relig.		2 Relig.	3 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch.			2 Relig. 2 Erdh.				21
Prof. Amhof	Unt. I.	5 Math. 1 Linearz. 3 Physik	5 Math. 1 Linearz. 3 Physik	3 Physik										21
Oberlehrer Festold	Ob. II.	4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch										20
Oberlehrer Emrich	IV. A.				5 Franz.	3 Deutsch		2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz.						20
Oberlehr. Dr. Serrmann	IV B.	4 Franz.			4 Englisch				2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz.					20
Oberlehrer Dr. Kortüm	VI A.					4 Englisch 2 Gesch.						3 Relig. 4 Deutsch 1 Gesch. 6 Franz.	3 Relig.	23
Oberlehrer Dr. Bähr	V A.			5 Math. 1 Linearz.	5 Math. 1 Linearz. 2 Physik	2 Physik				5 Rechnen 2 Naturg.				23
Realschullehr. Soeck		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg.		24
Realschullehr. Fesck	V B.						2 Stenogr.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Relig. 3 Deutsch 1 Gesch. 6 Franz. 2 Naturg. 2 Schreib.		26
Realschullehr. Schumann		1 Singen (Chorist. f. alle Klassen)				1 Stenogr.	2 Naturg.	1 Singen mit V.		2 Singen 5 Rechnen		5 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Singen		29
Wissensch. Hilfslehrer Töpfer	VI B.						5 Englisch			6 Franz.			4 Deutsch. 1 Gesch. 6 Franz. 2 Erdh.	24
Wissensch. Hilfslehrer Rind					2 Chemie		6 Math.	6 Math.	6 Math.					20
Kirchenrat Höfer			2 Religion		2 Relig.									4
Oberturnlehr. Leuthenher		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		12

### III. Chronik.

Das Schuljahr wurde **Donnerstag, den 26. April**, mit einer kurzen Feier eröffnet. Hierbei führte der Direktor den wissenschaftlichen Hilfslehrer, Herrn **Eduard Töpfer**, der an Stelle des am Ende des abgelaufenen Schuljahres ausgeschiedenen Herrn Dr. **Hassenstein** eintrat, in sein Amt ein.

Am **11. Mai** machte die Schule in 6 Abteilungen bei gutem Wetter ihren Frühlingsausflug. (Die Primen und die Obersekunda nach dem Rordigast und Krassachtale, die Untersekunda und Obertertia über Lauscha nach Raghütte, die Untertertia über Steinach nach Neuhans a. R., die Quarten über den Bleßberg nach Steinach, die Quinten über den Pleßner Spitzberg nach Mitwitz, die Serten nach Tiefenlauter.)

Am **19. Juni** wurde das Stiftungsfest in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. **Herrmann** über „Molières Kampf gegen das Précieusementum“. Den Nachmittag brachte die Schule bei Konzertmusik in Neuses zu. Die unter der hingebenden Leitung des Herrn Overturnlehrers **Leutheuser** vorgeschührten Frei- und Geräteübungen erregten den Beifall der zahlreich erschienenen Eltern und Angehörigen unserer Schüler. Der Abend hielt die Zöglinge der obersten Jahrgänge noch zu einem Tänzchen im Neuseser GartenSaal zusammen.

Am **1. Juli** machte ein einstiger Schüler der Anstalt, der seinen Namen nicht genannt wissen will, der Oberrealschule eine Schenkung von 5000 Mark mit der Bestimmung, daß der Zinsabwurf der Summe alljährlich zu Ostern einem oder zwei würdigen Schülern als Prämie verliehen werde. Nach dem Willen des Wohltäters, dem auch an dieser Stelle der innigste Dank für seine hochherzige Schenkung ausgesprochen sei, führt die mit dem Kapital errichtete Stiftung den Namen „Jugendfreund“.

Am **14. Juli**, am Tage des Beginn der Sommerferien, wurde die Vorfeier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Herzogs begangen. Auf eine Ansprache des Direktors folgten Lieder des Sängerkhore und Musikvorträge einzelner Schüler.

Sonnabend, den **1. September**. Vorfeier des Sedanfestes. Nachdem am Vormittag die einzelnen Klassen von ihren Ordinarien auf die vaterländische Bedeutung des Tages hingewiesen worden waren, wurden am Nachmittage unter der Leitung des Herrn Overturnlehrers **Leutheuser** von Schülern der 3 staatlichen Anstalten volkstümliche Turnübungen auf dem Himmelsafer veranstaltet. Am **2. September** nahmen die mittleren und oberen Klassen an der kirchlichen Feier und an dem Zug der Militärvereine nach dem Kriegerdenkmal teil.

Durch eine Verfügung des Herzoglichen Staatsministeriums vom **12. September** wurde das seither wahlfreie Lineargeichnen in den Klassen Obertertia bis Oberprima in einen pflichtmäßigen Lehrgegenstand umgewandelt, und zwar mit der Maßgabe, daß hierfür eine Wochenstunde statt der seitherigen zwei in den Stundenplan eingesetzt, das Fach möglichst eng an den mathematischen Unterricht angeschlossen und von den mathematischen Lehrern in den betreffenden Klassen erteilt werde.

Am **19. September**, als am Tage der Taufe des Erbprinzen Johann Leopold, wurde auf Höchsten Befehl der Unterricht ausgesetzt. Bei der Ankunft des Kaisers am Nachmittage vorher beteiligte sich die Schule an der Spalierbildung in den Straßen der Stadt.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahres schied Herr Oberlehrer Pöbner aus dem Kollegium, nachdem er vier Jahre an der Anstalt tätig gewesen war. Er übernahm eine Lehrerstelle an der Oberrealschule zu Quedlinburg.

Am 1. Oktober wurde der seitherige Hilfslehrer Herr Dr. Ernst Bähr unwiderruflich als Oberlehrer angestellt. Über seinen Lebensgang gibt er Folgendes an:

„Als Sohn des Landwirts Kaspar Bähr wurde ich am 26. Oktober 1880 zu Rodach geboren. Meine Vorbildung erhielt ich in der Volksschule meines Heimatsorts und auf dem Ernestinum zu Coburg. Ostern 1901 verließ ich diese Anstalt mit dem Zeugnis der Reife und studierte zwei Semester in Leipzig und sechs Semester in Jena Mathematik und Physik. Ebenda promovierte ich im Februar 1905 zum Dr. phil. und bestand am 16. Juli desselben Jahres das Oberlehrerexamen. Vom 1. Oktober 1905 ab wurde ich als Probekandidat und zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Herzoglichen Oberrealschule beschäftigt und am 1. Oktober des folgenden Jahres als Oberlehrer unwiderruflich an ihr angestellt.“

Am Anfang des Winterhalbjahres (8. Oktober) begann Herr Ernst Rind als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer seine Tätigkeit an der Anstalt und wurde von dem Direktor in sein Amt eingeführt.

Sonnabend, den 26. Januar, Vorseier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers mit Ansprache des Direktors, Liedern des Sängerkhors und musikalischen Vorträgen einzelner Schüler.

Vor Ostern wurden 20 Oberprimaner und 1 Hospitant zur Reifeprüfung zugelassen. Vom 7. bis 12. Februar fertigten die Abiturienten die schriftlichen Arbeiten; die mündliche Prüfung wurde am 27. und 28. Februar abgehalten. (Siehe unten V.)

Bibliothek und Sammlungen erfuhren während des Schuljahres aus den hierfür ausgeworfenen Mitteln sachgemäße Vermehrungen.

#### IV. Verwendung der Stiftungszinsen.

Am Schlusse des Schuljahres 1905/06 wurden die Prämien der „Jubiläumstiftung der Stadt Coburg“ den Abiturienten Ernst Beebe und Max Chuttle, die Eberhard-Prämien den Abiturienten Friedrich Deters und Albert Burchardt, die Prämien der „Karl Diez-Stiftung“ dem Untersekundaner Hans Leonhardt, dem Obertertianer Gotthelf Reißmann und dem Untertertianer Karl Döhler zuerkannt.

Am Stiftungsfest erhielten die Eberhard-Prämien die Obersekundaner Alwin Geupel und Udo Sauerteig, die Riedinger-Prämien der Oberprimaner Walter Diesel, der Unterprimaner Georg Schreiber, der Unterprimaner Siegfried Neumann und der Untersekundaner Heinrich Scharf.

Das Riedinger-Stipendium wurde für das Studienjahr 1906/07 dem Studierenden an der Technischen Hochschule zu München Robert Meyer verliehen.

#### V. Reifeprüfung.

Von den 21 Abiturienten bestanden 18 die Prüfung:

1. **Wilhelm Todt**, geb. am 13. März 1886 zu Rodach, Sohn des Landwirts Eduard Todt daselbst, 9 Jahre Schüler der Anstalt; studiert neuere Sprachen.
2. **Paul Leonhardt**, geb. am 28. Oktober 1887 zu Coburg, Sohn des Versicherungskommissärs Eduard Leonhardt hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt; wird Kaufmann.

3. **Walter Schönfelder**, geb. am 17. Januar 1889 zu Holzminden, Sohn des Stadtbau-  
meisters Hermann Schönfelder in Pöbneck, 3 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich  
dem Baufach.
  4. **Walter Diesel**, geb. am 14. Februar 1888 zu Pöbneck, Sohn des Lehrers Hermann  
Diesel daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Naturwissenschaften.
  5. **Karl Götz**, geb. am 17. Januar 1885 zu Rodach, Sohn des Stadtkassiers Karl Götz  
daselbst, 8 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Geschichte und Geographie.
  6. **August Sonnesfeld**, geb. am 30. August 1886 zu Kößfeld, Sohn des Mühlenbesizers  
Joh. Nikol. Sonnesfeld daselbst, 8 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Mathematik und  
Naturwissenschaften.
  7. **Stefan Mauritius**, geb. am 8. September 1887 zu Coburg, Sohn des verstorb. Prof.  
Dr. Richard Mauritius hier, 7 Jahre Schüler der Anstalt; wird Kaufmann.
  8. **Rudolf Frenzel**, geb. am 14. Februar 1887 zu Röhrenhof b. Berned, Sohn des ver-  
storb. Fabrikbesizers Guido Frenzel daselbst, 10 Jahre Schüler der Anstalt; studiert  
Naturwissenschaften.
  9. **Friedrich Bätz**, geb. am 11. Januar 1887 zu Sonneberg, Sohn des Maurermeisters  
Ernst Bätz daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Chemie.
- Die vorstehenden 9 Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung  
befreit.
10. **Runo Gampert**, geb. am 16. Februar 1887 zu Oberlind b. Sonneberg, Sohn des Guts-  
besizers Karl Gampert in Oberlind, 3 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Naturwissen-  
schaften.
  11. **Erich Lohninger**, geb. am 4. August 1886 zu Rieja, Sohn des Majors z. D. Jo-  
hannes Lohninger auf Weste Coburg, 5 Jahre Schüler der Anstalt; will sich einem tech-  
nischen Beruf widmen.
  12. **Wilfried Bölian**, geb. am 16. November 1887 zu London, Sohn des Kaufmanns  
Friedrich Bölian in Nürnberg, 9 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Chemie.
  13. **Reinhold Neumann**, geb. am 17. Dezember 1886 zu Coburg, Sohn des Bäckermeisters  
Friedrich Neumann hier, 10 Jahre Schüler der Anstalt; studiert neuere Sprachen.
  14. **Berthold Cornely**, geb. am 13. Mai 1887 zu Wernshausen, Sohn des Papiermühlen-  
besizers Heinrich Cornely in Mittelberg, 9 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Chemie.
  15. **Heinrich Eckstein**, geb. am 4. November 1884 zu Neckendorf b. Bamberg, Sohn des Kauf-  
manns Lazarus Eckstein,  $4\frac{1}{2}$  Jahre Schüler der Anstalt; studiert Medizin.
  16. **Wilhelm Diez**, geb. am 19. Juli 1886 zu Coburg, Sohn des verstorb. Lederfabrikanten  
Gustav Diez hier, 10 Jahre Schüler der Anstalt; wird Offizier.
  17. **Albin Fischer**, geb. am 23. Juli 1887 zu Föriz b. Sonneberg, Sohn des verstorb. Land-  
wirts Friedrich Fischer in Föriz, 3 Jahre Schüler der Anstalt; studiert neuere Sprachen.
  18. **Erich Müller**, geb. am 5. Mai 1884 zu Weißwasser, Prov. Schlesien, Sohn des Glas-  
hüttenbesizers Julius Müller in Weißwasser, 1 Jahr Schüler der Anstalt; studiert  
Chemie.

Schriftliche Arbeiten bei der Reifeprüfung:

1. Deutscher Aufsatz: Wie begründet Goethe den Seelenzustand des Orest im 1. Teile seiner  
Iphigenie?
2. Französischer Aufsatz: Entre Alceste et Philinte, quel est celui que vous préférez?
3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.

4. Mathematische Aufgaben:

- a) Das im Jahre 1874 zwischen den auf Valentia ( $\varphi_1 = 51^{\circ}55'$ ) und Neufundland ( $\varphi_2 = 47^{\circ}42'$ ) befindlichen Endstationen verlegte transatlantische Kabel besitzt eine Länge von 3407,43 km. Wieviel ist im Vergleich zur wirklichen Entfernung der beiden Orte, deren Zeitunterschied  $2^h 51^m 56,61^{sek}$  beträgt, zuviel verbraucht worden? — Erdradius = 6370,26 km.
- b) Man falle vom Mittelpunkt das Lot auf eine Tangente an eine gleichseitige Hyperbel. Es soll der Ort des Fußpunktes gefunden werden, wenn die Tangente beweglich ist.
- c) Um einen Punkt des Umfangs eines gegebenen Kreises soll ein anderer so beschrieben werden, daß das innerhalb gelegene Bogenstück ein Maximum ist.
- d) Von einer Hyperbel sind gegeben der Lage nach eine Asymptote und eine Tangente und auf letzterer der Berührungspunkt. Kennt man noch das Achsenrechteck  $ab = 1^2$  seinem Inhalt nach, so läßt sich die Kurve zeichnen. — Die Konstruktion ist auf dem Zeichenblod auszuführen.

5. Chemische Aufgabe: Die Gewinnung des Leuchtgases aus der Steinkohle.



## VI. Übersicht über den Besuch der Anstalt.

Bestand vor Schluß des Schuljahres 1905/6		Abgang zu Ostern 1906	Bestand am An- fang des Schul- jahres 1906/7	Davon neu aufgenommen	Zugang während des Jahres	Abgang während des Jahres	Bestand vor Ostern 1907
Oberprima	12	12	20 u. 1 Hosp.	1 u. 1 Hosp.	—	—	20 u. 1 Hosp.
Unterprima	21	—	13	1	1	—	14
Obersekunda	21	6	27	9	—	4	23
Untersekunda	41	19	42	2	1	7	36
Obertertia	42	2	47	1	—	1	46
Untertertia A	28	7	} 44	1	—	4	40
Untertertia B	29	4		IVA 31	1	1	—
Quarta	39	2	IVB 31	1	—	—	31
Quinta A	31	2	26	4	1	2	25
Quinta B	30	—	27	4	1	—	28
Sexta A	27	1	29	23	—	1	28
Sexta B	28	3	29	27	2	2	29
<b>Im ganzen</b>	<b>349</b>	<b>58</b>	<b>367</b>	<b>76</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>353</b>

Im ganzen wurde die Anstalt während des Jahres von 374 Schülern besucht. Die Eltern von 197 Schülern (= 52,7%) wohnten in der Stadt Coburg, von 177 (= 47,3%) außerhalb. Von letzteren waren 73 (= 19,2%) aus den Landorten des Herzogtums Coburg, 5 (= 1,3%) aus dem Herzogtum Gotha, 99 (= 26,8%) aus anderen Staaten, und zwar aus S.-Meiningen 53, aus Bayern 25, aus Schwarzburg-Rudolstadt 5, aus Preußen 4, aus Sachsen 4, aus Rußl. ä. und j. L. je 1, aus Schwarzb.-Sondershausen 1, aus Hamburg 1, aus Rußland 1, aus Mexiko 2, aus Columbia 1.

## VII. Verzeichnis der Schüler.

Der beigegefügte Ortsname bezeichnet den Wohnsitz der Eltern. C. = Coburg.

### Oberprima.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Wilhelm Todt, Rodach.                 | 9. Runo Gampert, Oberlind b. Sonneberg.       |
| 2. Paul Leonhardt, C.                    | 10. Erich Lohninger, C.                       |
| 3. Walter Schönfelder, Pöbneck.          | 11. Friedrich Bäß, Sonneberg.                 |
| 4. Walter Diesel, Pöbneck.               | 12. Wilfried Bölian, Nürnberg.                |
| 5. Karl Göy, Rodach.                     | 13. Reinhold Reumann, C.                      |
| 6. August Sonnenfeld, Rößfeld.           | 14. Karl Mühlich, Dietharz (S.-Gotha).        |
| 7. Stefan Mauritius, C.                  | 15. Berthold Cornely, Mittelberg.             |
| 8. Rudolf Frenzel, Röhrenhof b. Berneck. | 16. Heinrich Eckstein, Reckendorf b. Bamberg. |
|  | 17. Wilhelm Dieß, C.                          |
|  | 18. Albin Fischer, Föriß b. Sonneberg.        |



19. Karl Schwesinger, C.
20. Erich Müller, Weißwasser (Schlesien).
21. Ferdinand Rothammel (Hospitalant), Neufang b. Sonneberg.

#### Unterprima.

1. Siegfried Reumann, C.
2. Louis Fischer, Wörlsdorf.
3. Georg Schreiber, Eisfeld.
4. Heinrich Klaußsch, C.
5. Walter Ortlepp, Gräfenhain (S.-Gotha).
6. Carl Conta, Pöfned.
7. Herm. Kühn, Mengersgereuth b. Schalkau.
8. Christoph Mumüller, C.
9. Alwin Stegner, Mährenhausen.
10. Willy Löffler, C.
11. Alwin Weißbrod, Bügelbuch.
12. Robert de Cuvry, C.
13. Felix Goldhofer, Erding b. München.
14. Friedrich Schott, C.

#### Obersekunda.

1. Hans Leonhardt, C.
2. Udo Sauerteig, Rippendorf.
3. Oskar Köhler, Schmalenbuche (Schw.-Rud.)
4. Carl Maurer, C.
5. Georg Grosch, C.
6. Alwin Geupel, C.
7. Karl Walschleb, Lichtenfels.
8. Erich Schmidt, Pöfned.
9. Walter Künstler, Sonneberg.
10. Otto Welsch, Michelau b. Lichtenfels.
11. Hans von Berg, Bügelbuch.
12. Edgar Lemke, C.
13. Hermann Müller, Sonneberg.
14. Ottomar Nürnberger, Adorf i. B. (Sachf.).
15. Willy Kammerzell, C.
16. Hugo Sillig, Arnstadt.
17. Gustav Leutheuser, Ebersdorf.
18. Hans Preuß, C.
19. Hans Loß, C.
20. Gottlieb Dehler, Creidlitz.
21. Wilhelm Kühn, Ohrdruf.
22. Herbert Ludewig, Greiz.
23. Konrad Pröger, Auerbach i. B. (Sachf.).

Während des Jahres abgegangen:

1. Erich Kestel, C.
2. Walter Grau, Stuthaus (S.-Gotha).
3. Fritz Kühnlenz, Frauenwald.
4. Gottfr. Bentler, Dörflas b. Markt Redwitz.

#### Untersekunda.

1. Friedrich Strube, C.
2. Otto Cyriaci, Einberg.
3. Gotthelf Reißmann, Neustadt.
4. Heinrich Scharf, Heldburg.
5. Alfred Schramm, Rossach.
6. Arthur Lewin, C.
7. Justus Eichhorn, Lichtenfels.
8. Kurt Leutheuser, Sonneberg.
9. Kurt Müller, Niederfüllbach.
10. Oskar Passchke, Neustadt.
11. Fritz Jagemann, C.
12. Karl Greiner, C.
13. Albert Lorenz, C.
14. Alfred Metzger, C.
15. Edwin Trier, Kl. Weilsdorf.
16. Alfred Gehler, Steinach (S.-Mein.).
17. Hans Troß, C.
18. Robert Haas, C.
19. Willy Schramm, C.
20. Karl Steig, Rodach.
21. Otto Stelzner, C.
22. Eduard Bergner, C.
23. Walter Traumann, Lambach (Oberfr.).
24. Albert Zegmann, C.
25. Georg Geuther, Weidhausen.
26. Paul Kämpfe, Schmalenbuche (Schw.-R.).
27. Stefan Rädlein, Ebersdorf.
28. Ernst Schubarth, C.
29. Hans Steiner, Schalkau.
30. Wilhelm Volz, C.
31. Gustav Zinn, Neustadt.
32. Edo Springer, C.
33. Gustav Schreiner, Neustadt.
34. Runo Baetz, C.
35. Heinrich Wetterhahn, C.
36. Henry Inigo, Hamburg.

Während des Jahres abgegangen:

1. Otto Weingart, Nauendorf (S.-Gotha).
2. Alfred Mumüller, C.
3. Barthol. Fleischmann, M.-Leugast (Oberfr.).
4. Heinrich Goffer, Lichtenfels.
5. Karl Eifen, C.
6. Fritz Scheller, Sonneberg.
7. Ernst Schwesinger, C.

### Obertertia.

1. Rudolf Schmidt, Unterneubrunn.
2. Carl Böhner, Grub a. Forst.
3. Hermann Simon, C.
4. Carl Berninger, C.
5. Georg Schneider, Lauscha.
6. Carl Döhler, C.
7. Erich Deipfer, Eisleb.
8. Walter Pfiffer, C.
9. Walter Reuß, C.
10. Carl Geyer, C.
11. Justin Jenner, Lichtenfels.
12. Paul Rauschert, Hüttengrund b. Sonneb.
13. Gustav Schulz, Mönchröden.
14. Ernst Wustandt, C.
15. Adolf Hübner, C.
16. Fritz Kern, C.
17. Alfred Kammerzell, C.
18. Bruno Riemann, C.
19. Carl Mösch, Gleisenaue.
20. Walter Johannes, Henneberg b. Mein.
21. Bruno Hummüller, C.
22. Fritz Kofsteutscher, C.
23. Alexander Popp, C.
24. Edgar Rosenlöcher, C.
25. Alwin Carl, Großgarnstadt.
26. Adolf Hoffmann, Sonnefeld.
27. Joseph Dohs, C.
28. Carl Wild, Bayreuth.
29. Max Egli, Steinach (S.-M.).
30. Carl Seyfarth, C.
31. Joachim Lemke, C.
32. Stefan Zinn, Lichtenfels.
33. Fritz Müller, C.
34. Ferdinand Scheler, C.
35. Carl Schubart, C.
36. Rudolf Hoffmann, Dienburg i. Rußland.
37. Hans Böll, Remscheid.
38. Hermann Kofsteutscher, C.
39. Albin Günther, Einberg.
40. Wilh. Trudenbrodt, Heubisch b. Sonneb.
41. Hugo Borness, C.
42. Claus Leuckart, C.
43. Carl Stoll, Meißen.
44. Franz Silbermann, Hausen b. Lichtenfels.
45. Hans Siebert, Creidlitz.
46. Wilhelm Maerz, Bamberg.

Während des Jahres abgegangen:

1. Ernst Greiner, C.

### Untertertia.

1. Willi Ruppert, Neustadt.
2. Anton Heydenreich, C.
3. Hermann Scheidig, Schalkau.
4. Hans Barca, C.
5. Carl Meyer, Neuses.
6. Alfred Schloß, Rodach.
7. Georg Abesser, Stepfershausen (S.-M.).
8. Gustav Luthardt, Steinach (S.-M.).
9. Max Eckardt, Unterwasungen.
10. Willi Metscher, C.
11. Emil Ehrlicher, C.
12. Emil Durjin, C.
13. Ludwig Seligmann, C.
14. Emil Schorr, C.
15. Walter Ludloff, C.
16. Hans Berndt, C.
17. Ernst Hamel, C.
18. Max Scheler, Mönchröden.
19. Helmut Müller, Markt-Redwitz (Obfr.).
20. Georg Popp, C.
21. Arno Walther, Deslau.
22. Arno Dinkel, C.
23. Oskar Koch, Deslau.
24. Paul Rädlein, C.
25. Georg Heß, C.
26. Robert Kahl, Frauenwald b. Schleus.
27. Immo Wilde, Finkenau.
28. Fritz Todt, C.
29. Erich Bartel, C.
30. Alfred Kemner, C.
31. Karl Hermann, Lichte (Schw.-Rud.).
32. Erich Köhnert, C.
33. Reinhold Probst, C.
34. Max Leuthenker, C.
35. Paul Gehrlcher, C.
36. Artur Frankenberg, C.
37. Eugen Steiner, Lauscha.
38. Hans Zimmler, C.
39. Ernst Reimann, C.
40. Otto Schroeder, Bogota (Columbien).

Während des Jahres abgegangen:

1. Walter Müller, Niederfüllbach.
2. Rudolf Reuscher, C.
3. Hans Sigwart, Zottheim (Oberfr.).
4. Walter Witter, Lichtenau (S.-M.).

### Quarta A.

1. Viktor Lorenz, C.
2. Louis Langbein, Neustadt.
3. Rudolf Geupel, C.
4. Fritz Kükenthal, Grub a. F.
5. Walter Schmidt, Dschitz (Neuß j. L.).
6. Rudolf Hauck, C.
7. Anton Greiner, Lauscha.
8. Erno Blüming, Neuses b. C.
9. Hermann Böhm, C.
10. Fredi Leh, C.
11. Paul Reichenbacher, Lauscha.
12. Alfred Lindemann, C.
13. Hans Papp, C.
14. Erich Kürschner, C.
15. Fritz Trog, C.
16. Hans Asche, C.
17. Robert Simon, C.
18. Hugo Busse, C.
19. Erich Brager, Alsbach (Schw.-Rud.).
20. Armin Papp, C.
21. Erich Fischer, C.
22. Adolf Welsch, Michelau (Oberfr.).
23. Ludwig Bamberger, Lichtenfels.
24. Robert Baumbach, Guadalupe, Mexiko.
25. Willy Walter, Neuses b. Coburg.
26. Kurt Kästner, C.
27. Friedrich Schmidt, Unterneubrunn.
28. Erich Scheibe, C.
29. Adolf Bauersachs, Unterlauter.
30. Karl Höllein, C.
31. Fritz Greiner, C.
32. Johann Grafmann, C.

### Quarta B.

1. August Pechtold, Steinach a. St.
2. Alfred Ehrlicher, C.
3. Erich Kraußlach, C.
4. Otto Fritz, C.
5. Hermann Ludloff, Willmuthausen
6. Alfred Hofmann, C.
7. Erich Walther, Lehesten.
8. Karl Unbehauen, C.
9. Erich Kommel, C.
10. Hermann Rühl, Themar.
11. Hans Förster, Neustadt.
12. August Stiesel, Deslau.
13. Friedrich Thiel, Lauscha.

14. Paul Reichenbacher, Schalkau.
15. Hermann Bühling, C.
16. Louis Hellmuth, C.
17. Adolf Künast, Mönchröden.
18. Ernst Sommer, Neuses b. Coburg.
19. Fritz Lange, Deslau.
20. Hermann Dypel, Sonnefeld.
21. Arno Bauersachs, Schweighof b. Rodach.
22. Willy Kob, Neuses b. Coburg.
23. Ernst Schubart, C.
24. Paul Steiner, Lauscha.
25. Hans Ernesti, C.
26. Hans Rohmann, C.
27. Walter Jth, Neustadt.
28. Simon Schneider, Weitlahm (Oberfr.).
29. Werner Ludloff, C.
30. Alwin Handschuh, C.
31. Gerhard Engelstadt, C.

### Quinta A.

1. Richard Greiner-May, Lauscha.
2. Walter Thiel, Lauscha.
3. Paul Simon, C.
4. Otto Claus, C.
5. Franz Carl, C.
6. Ludwig Heinrich, C.
7. Heinrich Lindner, Burgundstadt (Oberfr.).
8. Erwin Voejer, C.
9. Hermann Weitner, Lauscha.
10. Max Greiner-Blank, Lauscha.
11. Alfred Flohrschütz, Bertelsdorf.
12. Justus Schulz, Neustadt.
13. Berthold Elsner, C.
14. Kurt Schmidt, C.
15. Fritz Schüler, C.
16. August Brückner, C.
17. Rudolf Weidner, C.
18. Franz Hutschenreuter, C.
19. Georg Bühling, Büchelbuch.
20. Wilhelm Zimmerlein, C.
21. Alfred Dinkel, C.
22. Ernst Hoppe, C.
23. Richard Rohmann, C.
24. Willy Ambrosius, C.
25. Alfred Stahl, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Alexander Dehler, C.
2. Karl Gildenstein, C.

### Quinta B.

1. Walter Eisen, C.
2. Hans Hofmann, Simmershausen.
3. August Frank, Königsberg i. Fr.
4. Edmund Mattstedt, C.
5. Otto Weisheit, Unterlauter.
6. Paul Hagelstein, C.
7. Rudi Benfert, C.
8. Hermann Dursin, C.
9. Walter Rommel, Holzhausen b. Heldburg.
10. Lothar Kühnert, Steinach (S.-M.).
11. Alfred Roth, Beiersdorf.
12. Hans Gothe, C.
13. Arno Maschke, C.
14. Ernst Korn, C.
15. Friedrich Faber, C.
16. Otto Borness, C.
17. Hermann Sauerbrey, C.
18. Alfred Dornheim, C.
19. Otto Brager, Alsbach (Schw.-Rud.).
20. Otto Kirchner, C.
21. Willy Leheis, C.
22. Gustav Dietrich, Gereuth.
23. Alfred Heinz, Neuhaus a. R.
24. Fritz Heil, C.
25. Paul Brückner, C.
26. Justus Dorn, C.
27. Adolf Kohler, C.
28. Georg Büttner, Bamberg.

### Sexta A.

1. Rudolf Reidiger, C.
2. Arno Lerch, C.
3. Otto Knoch, Mönchröden.
4. Enno Hanst, Neues b. Coburg.
5. Berthold Mattstedt, C.
6. Ernst Schmidt, Unterneubrunn (S.-M.).
7. Franz Unbehaun, C.
8. Emil Nonnenmacher, C.
9. Lothar Müller, Lauscha.
10. Eugen Schwesinger, Benerfeld.
11. Otto Treuner, C.
12. Willy Theuerkauf, C.
13. Oskar Langbein, C.
14. Hermann Feyler, C.
15. Fritz Stengel, C.
16. Arthur Schmidt, Sonneberg.
17. Harry Kreck, Deslau.

18. Walter Wang, C.
19. Willy Sattler, Beiersdorf.
20. Wilhelm Keffler, C.
21. Paul Graeffner, Neues b. Coburg.
22. August Höchstädter, Mönchröden.
23. Willy Heymann, C.
24. Paul Eisen, C.
25. Karl Kieselwetter, Oberlauter.
26. Willy Motschmann, C.
27. Otto Fischer, C.
28. Hans Beger, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Alfred Kiechers, C.

### Sexta B.

1. Hans Schmidt, C.
2. Ernst Roschlau, Neues b. Coburg.
3. Adolf Baumbach, Guadalajara (Mexiko).
4. Karl Wustandt, C.
5. Fritz Kiese, Lausitz b. Leipzig.
6. Joseph Kraus, Lichtenfels.
7. Ernst Speiser, C.
8. Karl Herold, Neustadt.
9. Bernhard Traut, C.
10. Robert Höllein, Neuhaus a. R.
11. Eduard Wittmann, Unterlauter.
12. Ludwig Sachs, Rodach.
13. Karl Wieden, Cortendorf.
14. Ernst Casparn, C.
15. Walt. Müller, Schmalenbuche (Schw.-R.).
16. Ernst Schütz, C.
17. Felix Sachs, Themar.
18. Kurt Hoch, C.
19. Willy Koeditz, C.
20. Erich v. Braud, C.
21. Georg Heusinger, C.
22. Hans Fahrenberger, C.
23. Hermann Schmidt, Creidlitz.
24. Edgar Fischer, C.
25. Fritz Brocks, C.
26. Christian Gräbner, C.
27. Karl Loejer, C.
28. Walter Spengler, C.
29. Hans Sondermann, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Georg Rossmann, Deslau.
2. Hermann Stöpel, C.

## VIII. Die Schlussfeier

findet Dienstag, den 26. März, vorm. 9 Uhr im Festsaale nach folgender Ordnung statt:

1. Gesang: Lob und Ehre, von Joh. Seb. Bach.
2. Deklamation des VI. Ernst Schmidt: Goliath und David, von M. Claudius.
3. Deklamation des V. Walter Thiel: Landwehrlied, v. H. Viehoff.
4. Deklamation des IV. Fritz Kükenthal: Der Teufel in Salamanca, von Th. Körner.
5. Deklamation des III. Anton Heydenreich: Der Sieger von Torgau, von M. Greif.
6. Gesang: Jägerlied, von C. F. Adam.
7. Deklamation des III. Paul Kauschert: Die Skiläufer, von Ferd. Bäßler.
8. Deklamation des II. Otto Cyriaci: Walter von der Vogelweid, by Longfellow.
9. Deklamation des II. Oskar Köhler: Hektors Abschied von Andromache, Homers Ilias VI, 392—496.
10. Deklamation des I. Heinrich Klausch: La Mort des Templiers, par Raynouard.
11. Gesang: Wanderlied aus Preciosa, von Weber.
12. Vortrag des Abiturienten Wilhelm Todt: Der Herzog Alfons in Goethes Tasso.
13. Gesang: Der schönste Sieg, von Joh. Mik. Leutheuser.
14. Prämienverteilung und Entlassung der Abiturienten.
15. Gesang: Zur Abiturientenentlassung, von Mendelssohn.

## IX. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt

**Donnerstag, den 11. April.**

**Anmeldungen zur Aufnahme** wird der Unterzeichnete **Dienstag, den 9., und Mittwoch, den 10. April**, vormittags von 9 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Hierbei ist der Geburtschein, der Impfschein, bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Unterzeichneten wählen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta kann vor begonnenem 10. Lebensjahre nicht erfolgen. An Vorkenntnissen für diese Klasse wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Das Schulgeld, das in monatlichen Raten an die Staatskasse zu entrichten ist, beträgt für Schüler, deren Eltern in S.-Coburg-Gotha wohnen, jährlich in Sexta 60, in Quinta 72, in Quarta 80, von Untertertia an 96 Mark, für Auswärtige in Sexta 100, Quinta 112, von Quarta an 120 Mark.

C o b u r g, den 14. März 1906.

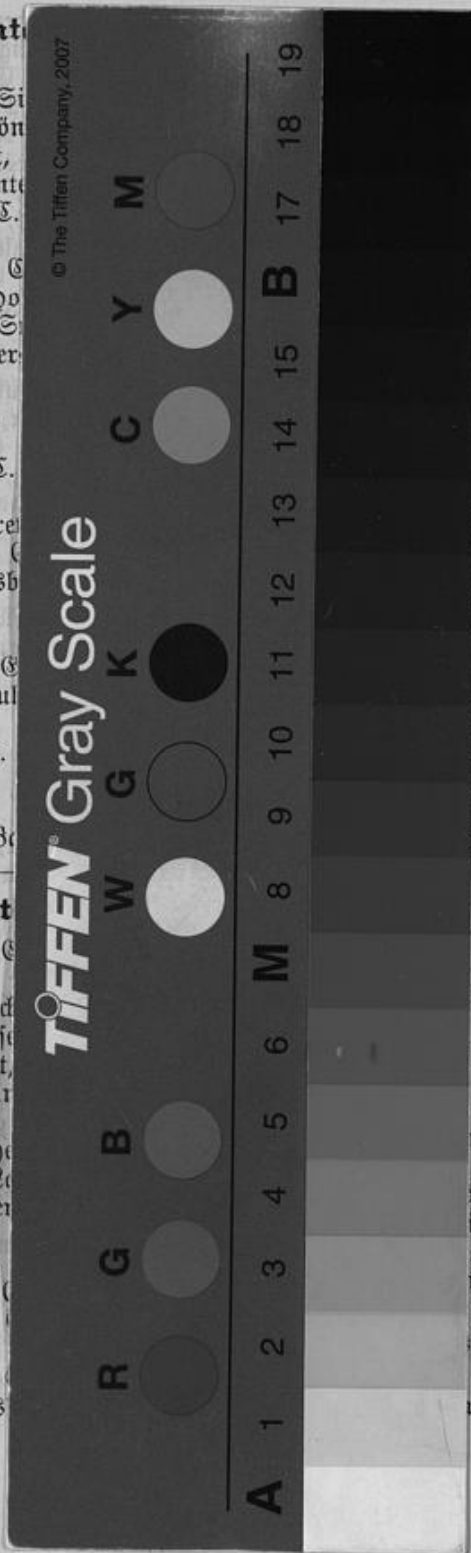
Oberschulrat Dr. Franz Riemann,  
Direktor der Herzogl. Oberrealschule.

Quint

1. Walter Eisen, C.
2. Hans Hofmann, Si
3. August Frank, Kön
4. Edmund Mattstedt,
5. Otto Weisheit, Unte
6. Paul Hagelstein, C.
7. Rudi Benkert, C.
8. Hermann Dursin, C
9. Walter Rommel, Ho
10. Lothar Kühner, S
11. Alfred Roth, Beier
12. Hans Gothe, C.
13. Arno Mafchte, C.
14. Ernst Korn, C.
15. Friedrich Faber, C.
16. Otto Borneff, C.
17. Hermann Sauerbre
18. Alfred Dornheim, C
19. Otto Brager, Msh
20. Otto Kirchner, C.
21. Willy Leheis, C.
22. Gustav Dietrich, C
23. Alfred Heinz, Neul
24. Fritz Heil, C.
25. Paul Brückner, C.
26. Justus Dorn, C.
27. Adolf Kohler, C.
28. Georg Büttner, Be

Sext

1. Rudolf Reidiger, C
2. Arno Lerch, C.
3. Otto Knoch, Mönch
4. Enno Hanft, Neufe
5. Berthold Mattstedt,
6. Ernst Schmidt, Ur
7. Franz Unbehaun,
8. Emil Nonnenmache
9. Lothar Müller, Le
10. Eugen Schwesinger
11. Otto Treuner, C.
12. Willy Theuerlauf,
13. Oskar Langbein, C
14. Hermann Feyler,
15. Fritz Stengel, C.
16. Arthur Schmidt,
17. Harry Kreck, Des



Wang, C.  
 Sattler, Beiersdorf.  
 n Keffler, C.  
 Braeffner, Neufes b. Coburg.  
 Höchstädter, Mönchröden.  
 Seymann, C.  
 Eisen, C.  
 Kieselwetter, Oberlauter.  
 Motzschmann, C.  
 Fischer, C.  
 Beger, C.  
 während des Jahres abgegangen:  
 Kiechers, C.

Sexta B.

Schmidt, C.  
 Roschlau, Neufes b. Coburg.  
 Baumbach, Guadalajara (Mexiko).  
 Bustrandt, C.  
 Kiese, Lausigt b. Leipzig.  
 Kraus, Lichtenfels.  
 Speiser, C.  
 Perold, Neustadt.  
 Erd Traut, C.  
 Höllein, Neuhaus a. R.  
 Wittmann, Unterlauter.  
 g Sachs, Rodach.  
 Wieden, Cortendorf.  
 Caspary, C.  
 Müller, Schmalenbuche (Schw.-R.).  
 Schütz, C.  
 Sachs, Themar.  
 Hoch, C.  
 Koeditz, C.  
 v. Braud, C.  
 Heufinger, C.  
 Fahrenberger, C.  
 mann Schmidt, Creidlitz.  
 Fischer, C.  
 Brocks, C.  
 an Gräbner, C.  
 Poeser, C.  
 r Spengler, C.  
 Sondermann, C.  
 während des Jahres abgegangen:  
 Kofmann, Deslau.  
 mann Stöpel, C.

